

Wintergartenbau neu definiert:

Einen Schritt voraus

Mit seinen Wintergarten-Neuerungen hat sich Akotherm wieder ein Stück von anderen System-Anbietern abgegrenzt. „Ein Unternehmen muss heute schnell sein, um im Wettbewerb mit identischen Produkten zu bestehen“, so Frank Schneider, Geschäftsführer von Akotherm.



Nutzung als zusätzlichen Wohnraum

Wintergarten-Planung

Die entwicklungstechnische Zukunft geht weiterhin in Richtung Verarbeitungsvorteile und Erweiterung der Möglichkeiten für den Verarbeiter. Die Software ist dabei ein wichtiges Hilfsmittel. Sie visualisiert Wintergärten bereits in der Planungsphase. Mit wenigen Schritten wird anhand einer 3D-Darstellung der Wintergarten erstellt und an seinem späteren Standort dargestellt.

Geschwindigkeit und Beschleunigung werden als wichtiger, oft entscheidender Wettbewerbsfaktor angesehen. „Normen und Gesetze fordern immer schnellere Entwicklungszyklen im Systembereich. Die Geschwindigkeit, mit der momentan Neuerungen gefordert werden, war in der Form bisher noch nicht zu beobachten“, erklärt Frank Schneider. Dennoch dürfe diese Entwicklungsgeschwindigkeit nicht zu Lasten der Qualität gehen.

Mit seinen Detaillösungen für den Wintergarten ist der Systemanbieter Akotherm der Konkurrenz „um eine Nasenlänge voraus.“ Eines davon ist das Dachsystem „AT 430“ für Wintergärten, mit dem auch schwierige Dachgeometrien realisiert werden können. „Bei der Abnahme des fertigen Wintergartens gibt es keine Gründe für optische Reklamationen im Innenbereich, weil es keine Verklaffungen im Traufbereich und Wandanschluss gibt.“ Zusammen mit den Systemen „AT 500 F“ und „AT 730“ sowie dem Dachfenster bietet das Unternehmen komplette Wintergärten an.

Zur Entwicklung der Wintergartentechnik und zur Softwarelösung bezieht Markus Kütscher, Projektleiter Wintergartentechnik bei Akotherm Stellung.

Was war die Anforderung bei der Entwicklung des neuen Wintergartensystems „AT 430“?

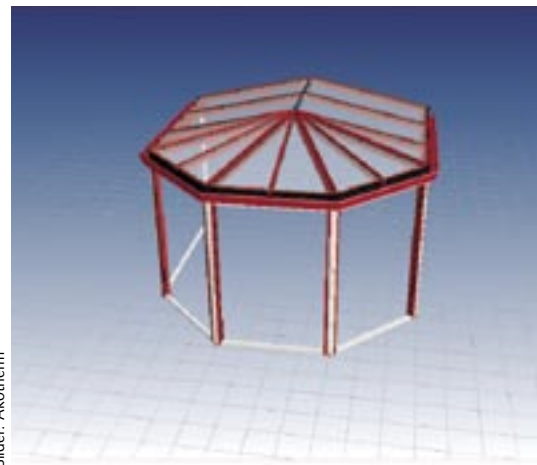
Eine klar strukturierte und einfache System-Grundkonstruktion ohne aufwändige Verarbeitungspunkte stand im Vordergrund der Entwicklung. Mit dem System sollten komplizierte Dachgeometrien möglich sein, ohne das in den Knotenpunkten schwierig zu ermittelnde Profilzuschnitte entstehen und Schifterschnitte notwendig werden.

Was sind die besonderen Eigenschaften des Systems?

Keine Profilversprünge innen – kein unansehnlicher Profilverersatz und Wärmedämmung nach EnEV. Einfache Verarbeitung und Kompatibilität mit den bestehenden Profilserien von Akotherm. Mit den Profilserien lassen sich komplette Wintergärten „aus einem Guss“ fertigen.

Stichwort Wintergarten-Software: Wie ist das System aufgebaut?

Das System ist dreigeteilt. Es besteht aus einem vertriebsorientierten Visualisierungs-



Bilder: Akotherm

Hilfsmittel bei der Planung: Software für Wintergartengestaltung in 3D-Darstellung

modul, mit dem fotorealistische Wintergärten dargestellt werden können. Mit dem Kalkulationsmodul kann der kaufmännische Teil bearbeitet werden. Das Fertigungsmodul eignet sich zur technischen Arbeitsvorbereitung für die Werkstatt und zur Optimierung von Zuschnitten.

Welche funktionellen Details können damit bearbeitet werden?

Es können Wintergarten-Grundtypen über Parameter bearbeitet werden, aber auch die freie Eingabe eines Wintergarten-3-D-Modells ist möglich. Die entstehenden räumlichen Knotenpunkte können visualisiert und bearbeitet werden.

Wo liegen die Vorteile für den Verarbeiter?

Der Vorteil liegt bei den Profilsystemen, dem Zubehör und dem Qualitätsstandard aller Produkte. Begleitend hierzu wird ein technischer Support angeboten. Die Software ist flexibel und verkaufsorientiert und bietet Sicherheit bei Planung, Angebot und Ausführung.

Gibt es schon Erfahrungen, wie der Markt diese Neuerungen annimmt?

Mit der EDV-Lösung wird uns eine flexiblere und schnellere Arbeitsweise von den Verarbeitern bestätigt. Akotherm ist mit den Wintergarten-Innovationen bislang mehr als bestätigt worden. ■



Akotherm

56170 Bendorf

Tel. (0 26 22) 9 41 80

info@akotherm.de

www.akotherm.de